STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Bergbaulehrpfad Spiegelberg

Status:
Typ: Lehrpfade -> Bergbaulicher Lehrpfad

Land-/Stadtkreis: Rems-Murr-Kreis
Gemeinde: Spiegelberg-Nassach
Gemarkung:

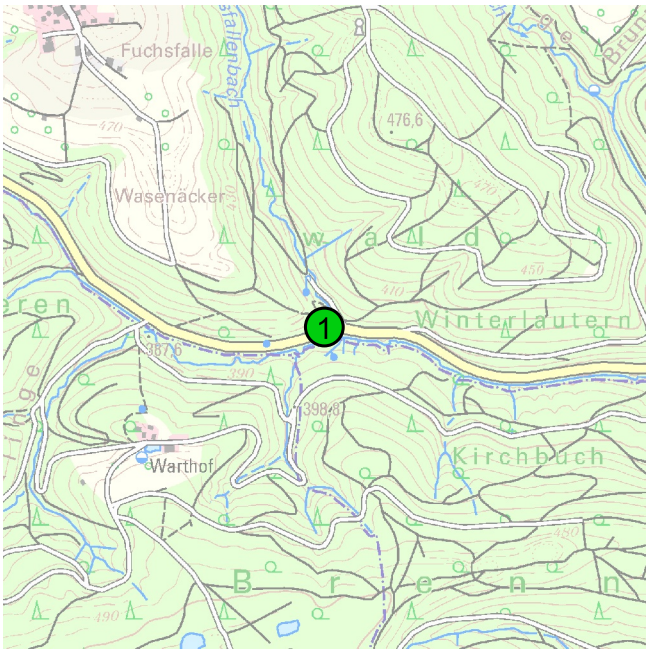
TK25-Nr.:

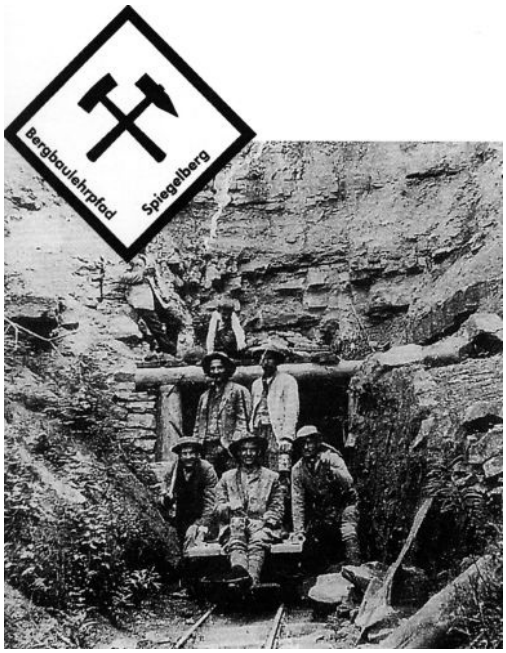
Ost/Nord-Werte: 530675 / 5429930
ETRS89 UTM32

Literatur:

Beschreibung:

Der Spiegelberger Bergbaulehrpfad zeigt einen kleinen Teil des vielfältigen Bergbaus im Schwäbischen Wald. Er beginnt beim ehemaligen Nassacher Kohlebergwerk am Wanderparkplatz der L 1117 ca. 800 m südlich von Nassach. Hier wurden kohlige Schichten an der Basis der Löwenstein-Formation (Stubensandstein) abgebaut, was sich jedoch nicht lohnte, weshalb man das Unterfangen bald aufgab und den Stollen 1873 wieder verfüllte. Auf dem gut beschilderten und mit informativen Tafeln versehenen Lehrpfad werden zuerst mehrere Steinbrüche (Bausandsteine aus dem Stubensandstein) besucht, man kommt an der ehemaligen Nassacher Burg vorbei, steigt in den aufgelassenen großen Nassacher Steinbruch im Stubensandstein ab und gelangt zu der Maierquelle, die die Gemeinde Nassach als Trinkwasserbrunnen nutzt. Auf einem kleinen Abstecher kann man Sandgruben besuchen, in denen früher Glas- und Fegesand gegraben wurde. In der Wetzsteinklinge erreicht man zwei weitere Steinbrüche, in denen hochwertige Wetzsteine gebrochen wurden. Diese besonders geeigneten Sandsteinbänke im Kieselsandstein (Hassberge-Formation) wurden im Wetzsteinstollen, der bald erreicht wird und der wieder gut hergerichtet wurde, sogar unter Tage abgebaut. Von dort führt ein Weg weiter nach Jux, oder man geht über einen Rückweg auf der anderen Talseite des Winterlauterbachs wieder zurück zum Kohlebergwerk.





© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau